

A photograph of a man with tattoos playing a double bass on a stage. He is wearing a dark vest and has a laptop on a stand in front of him. The lighting is blue and purple.

ALMANACH DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2021/22

ALMANACH
DER
UNIVERSITÄT
MOZARTEUM
SALZBURG

Studienjahr
2021/22

VERÖFFENTLICHUNGEN
ZUR GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT
MOZARTEUM SALZBURG

BAND 17

Cover: Nicolas Crosse beim Konzert
„Master of puppets“ im Rahmen
von „ARCO – Art, Research and
Creation Opus 2022“, 11. Juli 2022

SUSANNE
PRUCHER
(HG.)

ALMANACH
DER
UNIVERSITÄT
MOZARTEUM
SALZBURG

STUDIENJAHR
2021/22

HOLLITZER





Dórhildur Steinunn Kristinsdóttir
in der Performance zur Eröffnung der
Ausstellung „Most Favoured Nation“
von Jasmina Cibic, 4. März 2022,
Museum der Moderne Salzburg

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Die Universität Mozarteum bietet über 100 künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Studien und Lehrgänge aus den Bereichen Musik, Darstellende und Bildende Kunst an. Über 2.000 junge Talente aus aller Welt erfahren an den Standorten Salzburg und Innsbruck weitreichende Studienangebote. Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste werden großgeschrieben, Internationalität ist gelebte Praxis. Wissenschaft und Kunst (W & K) werden in einer interuniversitären Einrichtung zusammen mit der Paris Lodron Universität Salzburg in besonderer Weise verbunden, die School of Music and Arts Education (kurz SOMA) agiert als departmentübergreifende Plattform für qualitätsvolle, forschungsbasierte Bildung von Musik-, Kunst- und Theaterpädagog*innen und darauf begründete Nachwuchsförderung.

600 Lehrende aus aller Welt erfüllen die Universität mit lebendiger Auseinandersetzung und entwickeln zusammen mit ihren Studierenden Kultur und Anspruch des Hauses weiter Richtung Zukunft. Nach dem einstigen Studenten Thomas Bernhard ist heute das Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre benannt. Seit 1981 bietet die Universität Mozarteum auch in Innsbruck inzwischen über 250 Studieren-

den künstlerisch-pädagogische Studien in Kooperation mit Partnern am Standort.

Die Universität Mozarteum sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden.

Neben der traditionellen Rolle als exzellente Bildungsstätte trägt die Universität Mozarteum mit zahlreichen Veranstaltungen von Studierenden und Lehrenden zum Kulturleben ihrer Standorte bei. Das Umfeld einer musik-, theater- und kunststoffenen Umgebung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Karrieren. Weltweit engagiert sich die Universität Mozarteum in zahlreichen Netzwerken von befreundeten Musik- und Kunsthochschulen, Kulturinstitutionen, Theater-Plattformen, Kunstfestivals oder auch internationalen Förder- und Forschungsprogrammen.

Qualität mit höchsten Ansprüchen, Internationalität, Weltoffenheit und Toleranz in ständigem Dialog und kritischer Reflexion mit der Gesellschaft bildet das Fundament, um als Kunstuniversität eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft mitzugestalten!



Chor und Orchester in der Aufführung
von J. Offenbachs *Orpheus in
der Unterwelt*, 13. Dezember 2021

VORWORT

War der Begriff „Normalität“ vielleicht immer nur ein Hilfswort, um eine scheinbare Ordnung zu bezeichnen? In der Pandemie wurden neue „Normalitäten“ ausgerufen, um dem Gefühl eines permanenten Ausnahmezustands etwas entgegenzuhalten. Doch spätestens im Februar 2022 mussten wir uns endgültig davon verabschieden, es gäbe ein Zurück zu einer friedlichen Weltordnung mit dem Fortschreiben von Kultur in einem globalen Miteinander.

Pandemie, Krieg, Energiekrise und die immer dringlicher werdenden Probleme der Nachhaltigkeit bestimmen längst unseren Alltag. Als Universitäten können und dürfen wir uns dieser Wirklichkeit, so erschütternd sie auch sein mag, nicht verschließen. Was vermögen Kunst und Universität mit Blick auf Gegenwart und Zukunft? Zeichen setzen, Verantwortung, neue Formate haben wir uns im Entwicklungsplan 22–27 auf die Fahnen geschrieben.

Im Studienjahr 2021/22 zeigt die Universität Mozarteum ihr Potenzial: von der internationalen Kooperation FreeSZFE für die Freiheit der Budapester Theater- und Filmuniversität, über die Task-Force Ukraine zur Unterstützung geflüchteter Studierender und Lehrender, die Verleihung einer Ehrenprofessur an die inhaftierte belarussische Musikerin Maria Kalesnikava mit umfassendem Programm bis hin zur Einrichtung einer Stabstelle Nachhaltigkeit „Mozarteum goes green“.

Dank Drittmittelakquise lassen auch neue Projekte aufhorchen: Kunst und Studium auf Reisen „With Bob Dylan on the Road“ oder Ausstellung und Programm „100 Jahre IGMN“.



Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr
Rektorin der Universität Mozarteum Salzburg



Nerea Vera beim Konzert
mit Neuer Musik „Migratory V“,
14. November 2021

INHALT

11	Entwicklung
23	Organisation
39	Veranstaltungen
113	Publikationen
119	Berichte
179	Gespräche
187	Erfolge
207	Standorte
211	Daten & Fakten
241	Anhang



Ilya Dovnar beim
Chorkonzert
„Marienvesper“,
28. Mai 2022

ENTWICKLUNG

- 12 Wahl des Senats
- 12 Studierende
- 12 Erste Diplome im Kooperationsprogramm „Emergency Exit“
- 13 Studierende aus der Ukraine
- 14 Lehrende/Forschende
- 14 Ehrenprofessur an Maria Kalesnikava
- 15 Tagung zum Universitätsstandort
- 15 Ehrensensatorin Sylvia Madsack
- 16 Spot On MozART
- 17 Nachhaltigkeit
- 17 Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung
- 18 Career Center
- 18 Strategische Personalprojekte
- 19 Personalentwicklung
- 19 Personal Service
- 19 Zertifikatsverleihung Re-Auditierung hochschuleundfamilie
- 21 Alumni-Netzwerk
- 21 Informationstechnologie (MITS)

ENTWICKLUNG

Im Studienjahr 2021/22 war der Studienbetrieb zum dritten Mal in Folge von Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie geprägt. Im Wintersemester durfte die Universität zum Teil nur noch äußerst beschränkt betreten werden, nach den Weihnachtsferien konnten Veranstaltungen unter sehr restriktiven Bedingungen wieder mit Publikum stattfinden.

Mit dem Überfall von Russland auf die Ukraine begann im Frühjahr die nächste gesellschaftspolitische Herausforderung für die Kunstuniversität. Es wurde nun neben der Corona-Task-Force noch eine Task-Force Ukraine gegründet, die geflüchteten ukrainischen Studierenden und Ukraine-Hilfsprojekten die bestmögliche Unterstützung gewährleisten konnte.

Ab Jänner 2022 wurden mit der neuen Leistungsvereinbarungsperiode neue inhaltliche und organisatorische Schwerpunkte für die Universität Mozarteum relevant. Die neue Funktionsperiode des Rektorats, das im Frühjahr 2021 von Senat und Universitätsrat bestätigt und wiedergewählt worden war, begann im April 2022. Rektorin Elisabeth Gutjahr, Vizerektorin Anastasia Weinberger, Vizerektor Mario Kostal und Vizerektor Hannfried Lucke überarbeiteten und aktualisierten den Organisationsplan und die Geschäftsordnung des Rektorats. Die Departmentleiter*innen wurden neu bestellt, und mit allen Organisationseinheiten in Lehre und Verwaltung wurden Zielvereinbarungen für die Leistungsvereinbarungs-Periode 2022–2024 abgeschlossen.

WAHL DES SENATS

Am 15. Juni 2022 wurden die Mitglieder des Senats der Universität Mozarteum für die Funktionsperiode von 1. Oktober 2022 bis 30. September 2025 neu gewählt. Die neuen Vertreter*innen der Professor*innen, der Lehrenden des Mittelbaus sowie der Universitätsangestellten sind: Britta Bauer, Reinhard Blum, William Coleman,

Hildegard Fraueneder, Isabel Gabbe, Anna Maria Kalcher, Iris Laner, Christoph Lepschy, Martin Losert, Dorothee Oberlinger, Klaus Posch, Gernot Sahler, Pauliina Tukiainen und Maximilian Volbers. Hinzu kommen vier Studierende, die von der Hochschüler*innenschaft entsandt wurden.

In der konstituierenden Sitzung vom 24. Juni 2022 wurde Christoph Lepschy als Vorsitzender des Senats wiedergewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen und betonte sein wichtigstes Anliegen: „... die Stärkung demokratischen Bewusstseins als Fundament unserer Arbeit in der Kunst, in der Universität, in der Gesellschaft. Wir erleben derzeit in Europa und weltweit, dass die Möglichkeit der vielstimmigen Mitgestaltung eine Errungenschaft ist, die alles andere als selbstverständlich ist. Sie muss ganz konkret verteidigt werden und bleibt nur lebendig, wenn wir sie auch praktizieren.“

STUDIERENDE

2.067 junge Talente bewarben sich an der Universität Mozarteum für das Studienjahr 2021/22 um einen Studienplatz. 453 Studierende konnten nach bestandener Zulassungsprüfung aufgenommen werden. Dem stehen in etwa 300 Studienabschlüsse gegenüber.

Im Sommersemester 2022 waren 2.003 Studierende inskribiert, davon 823 inländische Personen, 780 aus dem weiteren EU-Raum und 400 aus anderen Staaten. Der Anteil an weiblichen Studierenden betrug 62 Prozent.

ERSTE DIPLOME IM KOOPERATIONS-PROGRAMM „EMERGENCY EXIT“

Am 12. Oktober 2021 erhielten die ersten acht ungarischen Schauspielstudierenden ihre Abschlussdiplome im Rahmen des mit dem europäischen Bürgerpreis ausgezeichneten Kooperati-



Sponsions- und Promotionsfeier am 14. Juni 2022 mit Rektorin Elisabeth Gutjahr (7. v.li.) und Vizerektor Mario Kostal (re. außen)

onsprogramms „Emergency Exit“ der FreeSZFE Budapest und der Universität Mozarteum. „Emergency Exit“ ermöglicht – in Kooperation mit anderen europäischen Universitäten – Studierenden der Budapester Universität für Theater und Filmkunst (SZFE), ihre Abschlüsse gemeinsam an einer anderen europäischen Universität zu machen, nachdem die Autonomie der SZFE durch einen sogenannten „Modellwechsel“ zerstört wurde und ihre Entscheidungsbefugnisse von einem regierungsnahen Kuratorium übernommen wurden.

STUDIERENDE AUS DER UKRAINE

Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine wurde Iris Wagner zur Ukraine-Beauftragten bestellt und eine Task-Force mit Vizerektorin Anastasia Weinberger, Vizerektor Mario Kostal, Stefan David Hummel und Iris Wagner eingerichtet. Im Sommersemester 2022 wurden 27 geflüchtete ukrainische Studierende als außerordentliche Hörer*innen in den Fächern Schauspiel, Musikpädagogik, Bildende Künste und Gestaltung sowie Gesang an der Universität Mozarteum aufgenommen. Die Studienbeiträge konnten erlassen werden und viele von den Studierenden streben ein ordentliches Studium



„Emergency Exit“: Feierliche Verleihung der Diplome



Ukrainische Studierende in der Deutschklasse von Elke Maria Renner

an der Universität Mozarteum an, nehmen an den organisierten Deutschkursen teil und haben bereits Aufnahmeprüfungen für das kommende Semester absolviert. Zusätzlich konnte im Pre-College die außergewöhnlich begabte 15-jährige Yelizaveta Pachabut aufgenommen werden, die im Wintersemester 2022/23 ihr Bachelorstudium Klavier bei Andreas Weber beginnt. Sechs Teilnehmerinnen konnten mit eigens dafür geschaffenen Stipendien an der Internationalen Sommerakademie Mozarteum in den Fächern Gesang, Violine und Klavier teilnehmen. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Benefizkonzerte und Veranstaltungen (siehe Seite 120) sowie das außerordentliche Engagement von Lehrenden und Studierenden.

LEHRENDE/FORSCHENDE

Mit Stichtag 31. Dezember 2021 waren an der Universität 656 Lehrende beschäftigt, davon 112 Professor*innen. Für das Studienjahr 2021/22 auf eine Professur neu berufen wurden Andreas Bernhofer für Musikpädagogik und Musikdidaktik, Juliane Brandes für Musiktheorie, Thomas Reif für Violine, Agnes Scherer für Malerei, Alexander von Pfeil für Musikdramatische Darstellung (szenisch) und Julia Wieneke

für Musikpädagogik und Musikdidaktik. Habilitiert haben sich Lei Meng und Jingge Yan, beide für Klavier, sowie Bernhard Gwiggner für das Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung, künstlerische Praxis Bildhauerei.

EHRENPROFESSUR AN MARIA KALESNIKAVA

Der Senat der Universität Mozarteum hat der inhaftierten belarussischen Flötistin und Aktivistin Maria Kalesnikava am 11. März 2022 eine Ehrenprofessur verliehen. Senatsvorsitzender Christoph Lepschy erklärte bei der Verleihung in Abwesenheit der Künstlerin, dass diese Ehrung



Verleihung der Ehrenprofessur an Maria Kalesnikava, Blick ins Publikum



v.li.: Mario Kostal, Karl Ludwig Vavrovsky, Anastasia Weinberger, Eleanor Hope, Elisabeth Sobotka, Sylvia Madsack, Elisabeth Gutjahr, Andreas Scholl, Michael Geistlinger, Hannfried Lucke, Jürg Kesselring, Christoph Lepschy

an Hunderte politische Gefangene in Belarus, aber auch in Russland und weltweit erinnern soll, „um uns selbst als Lehrende und Studierende an einer Kunstuniversität daran zu erinnern, dass Kunst und Politik, persönliche und gesellschaftliche Freiheit und der Widerstand gegen ihre Unterdrückung nie als getrennte Themen zu behandeln sind“. Rektorin Elisabeth Gutjahr ergänzte: „Maria Kalesnikava lebt uns in beeindruckender Weise vor, wie eine künstlerische Persönlichkeit mit Mut und Entschiedenheit sich brutaler Gewalt entgegenstellen kann. Die Freiheit der Kunst begreift sie als Ermutigung, um für gesellschaftliche Freiheit und friedliches Zusammenleben einzustehen. Mit der Verleihung der Ehrenprofessur verneigen wir uns vor dieser Musikerin und Aktivistin.“

TAGUNG ZUM UNIVERSITÄTSSTANDORT

Am 8. Juni 2022 war die Universität Mozarteum Gastgeber einer von der Innovation Salzburg GmbH veranstalteten Tagung zum Universitäts- und Hochschulstandort Österreich und Salzburg im 21. Jahrhundert.

In Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion gingen Expert*innen der Frage nach, welche Rahmenbedingungen – von der Internationalisie-

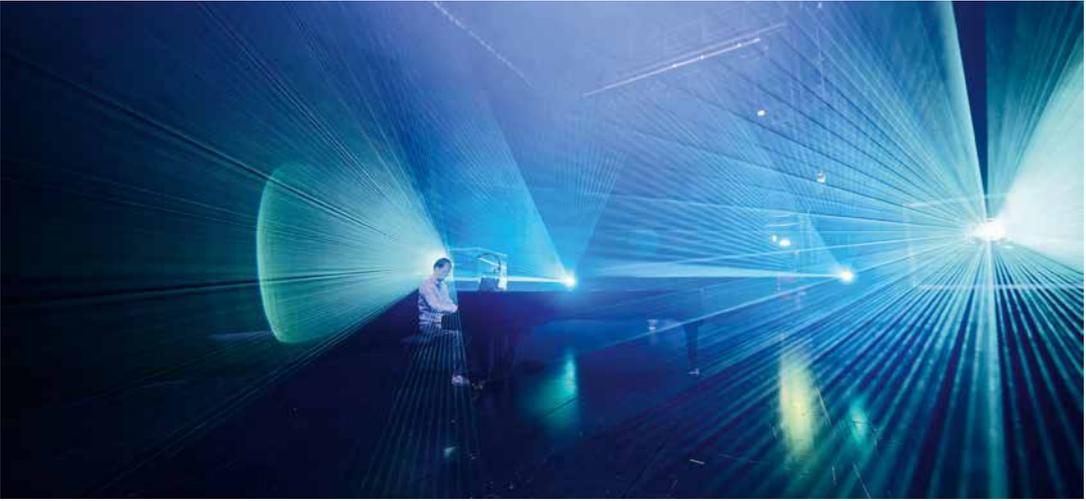
rung, über das Studienangebot bis zum Studienzugang und der Third Mission – für zukunftsfitte Hochschulen im Allgemeinen und speziell für jene in Salzburg notwendig sind und wie die Hochschule der Zukunft aussehen sollte.

EHRENSENATORIN SYLVIA MADSACK

Der Senat der Universität Mozarteum hat in seiner Sitzung vom 24. Jänner 2020 auf Vorschlag des Rektorats beschlossen, Frau Sylvia Madsack den Titel einer Ehrensenatorin zu verleihen. Die Ehrung fand am 18. Oktober 2021 im Beisein der Mitglieder des Universitätsrates, des Rektorats sowie des Senatsvorsitzenden



v.li.: Hendrik Lehnert, Elisabeth Gutjahr, Michael Schineis, Manfred Perterer



Projektpräsentation am 28. Juli 2021



Projekteinblicke und Austausch im gemütlichen Rahmen bei der Spot On MozART Lounge am 10. März 2022

statt. Gemäß den Richtlinien für akademische Ehrungen wird diese Auszeichnung Persönlichkeiten verliehen, die sich durch materielle oder ideelle Unterstützung in besonderem Maße um die Universität und die Förderung ihrer Aufgaben verdient gemacht haben. Zahlreiche Projekte konnten durch das nachhaltige Engagement von Sylvia Madsack realisiert werden. Mit der Stiftung der Barockgesang-Professur für Andreas Scholl hat Sylvia Madsack den Studierenden und Lehrenden unschätzbare Impulse vermittelt, die weit über die Universität Mozarteum hinaus ihre Wirkung entfalten.

SPOT ON MOZART

Nach der ersten großen Projektpräsentation im Juli 2021 widmete sich das interuniversitäre und interdisziplinäre Projekt Spot On MozART auch im Studienjahr 2021/22 wieder umfassend der Frage: „Was siehst du, wenn du hörst?“ – einem visuellen Erforschen des Hörens und damit einem (neuen) Verstehen der Musik von Wolfgang A. Mozart im 21. Jahrhundert unter kreativer Nutzung digitaler Technologie.

Ob ein 360°-Video, eine Lichtinstallation, ein interaktives Musikerlebnis in einem Container



Ideenentwicklung, Diskussion und interdisziplinäres Arbeiten bei den Workshoptagen auf der Zistelalm im Mai 2022



Teilnehmer*innen der Welcome-Tour vor dem Schloss Frohnburg am 18. Mai 2022

oder Kurzfilme – die Liste der entstandenen und entstehenden Projekte ist ebenso vielfältig wie spannend und soll bis 2023 noch erweitert werden.

Im Rahmen von Veranstaltungen wie der Spot On MozART Lounge wurde Interessierten und Involvierten die Möglichkeit geboten, sich auszutauschen und Einblick in die Einzelprojekte zu erhalten. Auch die Workshoptage auf der Zistelalm konnten wieder mit Studierenden und Lehrenden sowie externen Partner*innen wie den Research Studios Austria und der Universität für Angewandte Kunst Wien stattfinden.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist als eines der drei strategischen Gesamtziele im Entwicklungsplan 2022–2027 verankert. Ein profundes Verständnis, und die Ausrichtung sämtlicher Aktivitäten auf Nachhaltigkeit sind damit verbunden und bilden die Basis für eine Transformation nach innen und außen. Der Aufbau einer eigenen Organisationseinheit bündelt die diversen Aktivitäten und soll in die Entwicklung einer gesamthafter Nachhaltigkeitsstrategie münden. Zur Verbesserung der Umweltleistung des universitären Betriebes ist die

Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS in Vorbereitung.

In Austausch mit anderen Universitäten wurde an der bewussten Integration des Nachhaltigkeitsprinzips gearbeitet, beispielsweise durch Angebote für Lehrende (Zertifikat für Hochschullehrende Bildung für Nachhaltige Entwicklung) und Studierende, wie das kunstuniversitätsübergreifende Programm „Arts of Change“ oder die erstmalige Teilnahme an der interdisziplinären und universitätsübergreifenden „Sustainability Challenge“ im Studienjahr 2022/23.

QUALITÄTSMANAGEMENT UND ENTWICKLUNGSPLANUNG

Im Winter 2021 wurde die Leistungsvereinbarung 2022–2024 von der Universität Mozarteum und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterzeichnet. In der Folge wurden die Zielvereinbarungen 2022–2024 zwischen den einzelnen Organisationseinheiten der Universität und dem Rektorat auf Basis der Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Hierzu fand im Rahmen einer Klausur in St. Wolfgang ein Workshop mit den im April 2022 neu bestellten Departmentleiter*innen statt.



Departmentleiter*innen, Mitglieder des Rektorats und Mitarbeitende der Abteilung für Qualitätsmanagement bei der Klausur in St. Wolfgang im April 2022

Die Leistungen des Jahres 2021 wurden dem Ministerium in Form der Wissensbilanz 2021 übermittelt.

Im Bereich Lehre wurden auch im Studienjahr 2021/22 fortlaufend umfangreiche Evaluierungsmaßnahmen umgesetzt. So wurde mittels „EvaSys“ unter anderem die kontinuierliche, flächendeckende Evaluierung der Lehre aller Departments sowie die laufende Incoming- und Absolvent*innenbefragung gewährleistet.

CAREER CENTER

In seiner Funktion als Schnittstelle zwischen Studium und Arbeitswelt organisierte das Career Center der Universität Mozarteum im Studienjahr 2021/22 als Ergänzung zum Curriculum Veranstaltungen in den Bereichen Selbstmanagement, Künstler*in als Unternehmer*in und Gesundheit im Beruf. Zusätzlich konnten neben den Kooperationsangeboten der Universität Salzburg und der Fachhochschule Salzburg zum ersten Mal auch Kurse der Kunstuniversität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien besucht werden.

Fachleute aus dem internationalen Kultursektor, der Wirtschaft und dem Gesundheitswesen hielten Vorträge und Workshops ab und berieten die Studierenden in Einzelgesprächen.

Ein starker Fokus wurde außerdem auf die mentale und physische Gesundheit gelegt, mit Angeboten wie Feldenkrais, Yoga, Qi Gong, Übungen zur mentalen Stärke und individueller Beratung.

STRATEGISCHE PERSONALPROJEKTE

Unter Federführung der Stabstelle Personalprojektentwicklung (PPE) konnten Regelwerke einer nachhaltigen Personalstruktur des Mittelbaus mit Verwendungsbildern und Entwicklungsmöglichkeiten inklusive Überleitung von Bestandspersonal etabliert werden. Enthalten ist auch eine auf die Universität zugeschnittene Variante des Laufbahnmodells aus dem Kollektivvertrag.

PERSONALENTWICKLUNG

Das Personalentwicklungsprogramm der Universität Mozarteum erfreut sich immer größerer Beliebtheit, sodass die Zahl der Seminarbuchungen kontinuierlich steigt.

Auf besonders großes Interesse stieß der Online-Vortrag „Existentielles Leadership“ von Alfred Längle, dem Gründer der modernen Existenzanalyse. Dabei nahmen auch Angehörige der Paris Lodron Universität Salzburg und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität teil. Die Durchführung gemeinsamer Seminare ist einer der Schwerpunkte der erfolgreichen Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Personalentwicklungseinheiten der Salzburger Universitäten.

Die Evaluierung der Personalentwicklungs-Seminare wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Qualitätsmanagement auf das System „EvaSys“ umgestellt. Damit ist zum einen die Anonymität der Rückmeldungen gewährleistet, zum anderen können durch die gute Rücklaufquote noch zielgenauere Maßnahmen angeboten werden.

In Zusammenarbeit mit der Stabstelle für Personalprojektentwicklung wurden weitere Meilensteine gesetzt sowie die Projektgruppe erweitert, sodass das große Thema der Hochschuldidaktik in den Künsten noch intensiver bearbeitet werden kann.

Ganz besonderer Beliebtheit erfreute sich die Welcome-Tour, die aufgrund der Corona-Situation nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden konnte. Susanne Prucher führte die Gruppe der neuen Mitarbeiter*innen nicht nur durch die verschiedenen Standorte, sondern auch durch die Geschichte der Universität Mozarteum. An allen Stationen gab es zusätzlich weiterführende Einblicke von den verantwortlichen Personen.

PERSONAL SERVICE

Die Abteilung Personal Service hat an die 70 Stellenausschreibungen abgewickelt, zahlreiche Beratungen im Personalwesen durchgeführt, die Umsetzung wesentlicher strategischer Personalprojekte verantwortet (etwa die Betriebsvereinbarung über die Korrepetition), sowie die Besoldungsreform umgesetzt. Für das Personalzeitwirtschaftssystem wurde eine neue zeitgemäße Benutzeroberfläche implementiert. Die laufende Verbesserung der digitalen Prozesse in der Systemumgebung stellte einen weiteren Schwerpunkt dar.

ZERTIFIKATVERLEIHUNG RE-AUDITIERUNG HOCHSCHULEUNDFAMILIE

Am 2. März 2022 konnte Vizerektor Mario Kostal neuerlich das Zertifikat im Rahmen einer Online-Verleihung entgegennehmen. Unter dem Leitsatz „Kunst betrifft den Menschen im Ganzen“ soll an der Universität Mozarteum der Mensch in seiner Ganzheit in den Blick genommen werden, auch im Bereich „hochschuleundfamilie“. In den aktuellen Zielvereinbarungen nimmt das Thema Digitalisierung als Entlastung bei allen Abstimmungsprozessen betreffend Studium, Beruf und Familie großen Raum ein. Darüber hinaus stehen der Ausbau der Personalentwicklungsangebote für Führungskräfte unter besonderer Berücksichtigung des Themenfeldes der Vereinbarkeit von Hochschule und Familie sowie die Erweiterung der bestehenden Gesundheitsangebote im Zentrum des Maßnahmenkatalogs.



Matthew Werley erläutert die Ausstellung „100 Jahre IGNM“
beim Alumni-Treffen am 30. Juni 2022

ALUMNI-NETZWERK

Schulmusiker*innen-Treffen in Innsbruck am 11. und 12. Juni 2022

Ende der 1970er-Jahre hat eine Gruppe von „Schulmusiker*innen“ der Fächer A1, A2 und IGP die damalige Hochschule Mozarteum als Absolvent*innen verlassen und ist seitdem stets in Verbindung geblieben – untereinander, aber auch mit ihrer Alma Mater. Nach einer coronabedingten Pause in den letzten beiden Jahren fanden dieses Jahr wieder dreizehn ehemalige Musikpädagogik-Studierende aus unterschiedlichen Regionen und Berufsfeldern in Innsbruck zusammen.

Alumni- und Emeriti-Treffen am 30. Juni 2022

Zu einem Umtrunk trafen sich ehemalige Studierende und Lehrende der Universität Mozarteum inmitten der Ausstellung „Achtung International – Salzburg und 100 Jahre Internationale Gesellschaft für Neue Musik“ im Foyer des Mozarteums. Matthew Werley führte durch die Ausstellung und Rektorin Elisabeth Gutjahr begrüßte die Ehemaligen. Im Anschluss wurde die aktuelle Opernproduktion, Claudio Monteverdis *L'incoronazione di Poppea* im Max-Schlereth-Saal besucht.

„Salzburger Alumni-Treffen“ in Linz am 1. Juli 2022

Der Alumni Club der Universität Salzburg organisierte ein „Salzburger Alumni-Treffen“ an der Kunstuniversität Linz, zu dem auch interessierte Ehemalige der Universität Mozarteum eingeladen wurden. Brigitte Hütter, Rektorin der Kunstuniversität Linz, begrüßte die Salzburger Gäste. Nach einem Rundgang, bei dem Werke der Studierenden des Studienjahres 2021/22 gezeigt wurden, fanden bei einem Umtrunk in der Cafeteria Frederic noch interessante Gespräche statt.



Elisabeth Gutjahr und Matthias Seidel
beim Alumni-Treffen im Juni 2022

INFORMATIONSTECHNOLOGIE (MITS)

Der im Jahr 2020 gestartete Desktop-Replace, bei dem die Standrechner der Administration durch Notebooks ersetzt wurden, konnte 2021 weitergeführt und abgeschlossen werden. Die Transformation zum künftigen führenden System Microsoft startete im Sommer 2021 und umfasste bis zum Ende des Jahres die detaillierte Konzeption seiner sieben Teilprojekte. Gemeinsam mit Canon konnte in den Wintermonaten ein Dokumenten-Management-System für das MITS implementiert werden. Dieses dient in der ersten Stufe für die Dokumentation des Servicekatalogs und der abteilungsinternen Projektdokumentation. In einer nächsten Stufe ist eine Erweiterung auf zusätzliche Serviceeinrichtungen der Universität Mozarteum angedacht, um beispielsweise Personalakten, Reisekostenabrechnungen sowie das Vertragswesen in die digitale Welt zu heben.



Pippa Fee Rupperti und
Linda Kummer beim Szenischen
Tanzabend „Luft und
Fleisch“, 8. Oktober 2021

ORGANISATION

- 24 Universitätsleitung
- 28 Administration und Service
- 32 Interessensvertretungen
- 33 Departments und Institute
- 36 Studien und Lehrgänge

ORGANISATION

Universitätsleitung

UNIVERSITÄTSRAT

Dr. Karl Ludwig **VAVROVSKY**,
Vorsitzender
Mag.^a Elisabeth **SOBOTKA**,
Stellvertretende Vorsitzende
A.o.Univ.Prof. Dr. Michael **GEISTLINGER**
Eleanor **HOPE**
Prof. Dr. Jürg **KESSELRING**

Büro des Universitätsrats:
Birgit **BERGER**, M.Sc

REKTORAT

Rektorin
Prof.ⁱⁿ Elisabeth **GUTJAHR**
Büro: Simone **SEYMER**, MA
Persönlicher Referent: Stefan David **HUMMEL**

Vizerektor*innen

Dr. Mario **KOSTAL**
Vizerektor für Lehre
Büro: Bettina **TÜCHLER**

Mag.^a Anastasia **WEINBERGER**
Vizerektorin für Ressourcen
Büro: Birgit **BERGER**, M.Sc

O.Univ.Prof. Mag. Hannfried **LUCKE**
Vizerektor für Kunst
Büro: Birgit **BERGER**, M.Sc